

Martinisommer bringt bis zu 14 Grad

Die kommenden Tage werden noch einmal besonders warm und sonnig

SCHWÖRSTADT (kor). Nach den aktuellen Wettervorhersagen gibt es in diesem Jahr einen Martinisommer – ganz im Gegensatz zum letzten Jahr, als es am 9. November den ersten Frost gab und am 26. November der erste Schnee fiel.

Der Martinisommer ist vor allem im Süden Deutschlands und in der Schweiz ein Begriff, mit der eine Wettersingularität bezeichnet wird, die häufig um den 11. November auftritt. Der Ausdruck Wettersingularität beschreibt eine Wetterlage, die gehäuft zu einer bestimmten Zeit im Jahr auftritt.

Stabile Hochdruckgebiete führen dabei beim Martinisommer mit einer südlichen Strömung nochmals warme Luft nach Deutschland. Oft ist es nach dem Altweibersommer und dem „Goldenen Oktober“ der letzte markante Warmluftvorstoß vor der kalten Jahreszeit. Klimatologen sprechen zwar erst bei Tageshöchsttemperaturen ab 25 Grad von einem Sommertag. Da aber Ende Oktober die Tage oft deutlich kälter sind, fühlen sich die warmen Novembertage schon fast wie Sommer an.

Der Legende nach geht der Martinisommer auf den Tod des heiligen Bischofs Martin von Tours zurück, an dessen To-



Der Martinisommer bezeichnet besonders warme und sonnige Tage um den 11. November herum.

destag das Phänomen erstmalig aufgetreten sein soll. Ein Paradebeispiel für diese Wetterlage war der 3,4 Grad zu warme Rekordmonat November 2015 mit einem Sonnenscheinüberschuss von 105 Prozent.

Nachdem die erste Novemberwoche in diesem Jahr in Schwörstadt schon drei Grad zu warm ausfiel, installierte sich ab dem 10. eine recht stabile Hochdruckkla-

ge. Nach der Auflösung des nächtlichen Nebel- und Hochnebels sollte sich die Sonne bis zu etwa sechs Stunden zeigen, die Tagestemperaturen sollten sich mit 13 bis 14 Grad deutlich über dem Novembermittel bewegen.

Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1997 fiel der Martinisommer in unserer Region in den Jahren 2021, 2019, 2017, 2013, 2012, 2007, 2005 und 2003 aus.